

Haftungsausschluss: Hierbei handelt es sich um die Arbeitsübersetzung eines ursprünglich in Englisch veröffentlichten Dokuments. Das Originaldokument ist auf der ECHA-Website verfügbar.

ECHA/PR/12/

Öffentliche Konsultationen über Vorschläge zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (CLH) für drei Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln und Blei

Die ECHA bittet, Kommentare zu neuen Vorschlägen für die harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung (CLH) für Blei und folgende Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln einzureichen: Carvon, Metaldehyd und Dimethenamid-P.

Helsinki, 23. Oktober 2012 – Die öffentliche Konsultation ist für 45 Tage angesetzt und endet am 7. Dezember. Die entsprechenden Informationen hierzu finden sich in den CLH-Dossiers, die die Identität des Stoffes und die vorgeschlagene Einstufung, eine wissenschaftliche Begründung und den Grund enthalten, weshalb ein Handeln auf EU-Ebene erforderlich ist. Die Kommentare können über ein Webformular auf der ECHA-Website eingereicht werden.

Der Ausschuss für Risikobeurteilung (RAC) der ECHA wird die im Rahmen der öffentlichen Konsultation eingegangenen Kommentare bei der Ausarbeitung seiner Stellungnahme zum CLH-Vorschlag heranziehen. Die Europäische Kommission berücksichtigt die Stellungnahme des RAC bei ihrer Entscheidung darüber, ob der Vorschlag zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung angenommen wird. Sollte der Vorschlag angenommen werden, wird der Stoff auf die Liste gefährlicher Stoffe gesetzt, für die eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung festgelegt wurde (Anhang VI, Teil 3 der CLP-Verordnung).

Die beteiligten Parteien werden aufgefordert, sich für die öffentliche Konsultation zu dem CLH-Vorschlag zu registrieren, auch wenn sie nicht beabsichtigen, Kommentare zum CLH-Vorschlag abzugeben, der Gegenstand der laufenden öffentlichen Konsultation ist. Die ECHA kann die registrierten Parteien fallweise auffordern, zusätzliche Informationen bereitzustellen und/oder sich, nach Abschluss der öffentlichen Konsultation, an weiteren zielgerichteten Konsultationen zu beteiligen.

Tabelle 1: zur Harmonisierung vorgeschlagene Einstufung und Kennzeichnung und Beispiele für die Verwendungen der Stoffe

Name des Stoffes	EG-Nummer	CAS-Nummer	Vorgeschlagene harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung	Beispiele für Verwendungen*
Carvon; 5-	202-759-5	99-49-0 [1]	Reizung der Haut	Carvon ist ein natürlicher

Isopropenyl-2-methylcyclohex-2-en-1-on; D/L-Gemisch; [1] D-Carvon; [2] L-Carvon; [3]	[1] 218-827-2 [2] 229-352-5 [3]	2244-16-8 [2] 6485-40-1 [3]	Sensibilisierung durch Hautkontakt	Bestandteil von ätherischen Ölen und wird in verschiedenen Lebensmitteln und Verbrauchsgütern verwendet. Carvon (D/L-Gemisch mit CAS-Nr. 99-49-0) ist nachweislich ein erfolgreicher Wachstumsregler, insbesondere zur Vermeidung von vorzeitigem Austreiben von Kartoffeln bei der Lagerung.
Metaldehyd	203-600-2	108-62-3	Entzündbarer Feststoff Akute Toxizität Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition Gewässergefährdend	Metaldehyd ist ein Molluskizid (Weichtiergift) zur Bekämpfung von Schnecken.
Dimethenamid-P	-	163515-14-8	Akute Toxizität Sensibilisierung durch Hautkontakt, gewässergefährdend	Die Verwendungen sind nicht im CLH-Bericht angegeben. Dimethenamid-P wird häufig als Herbizid eingesetzt.
Blei	231-100-4	7439-92-1	Reproduktionstoxizität	Blei wird vielseitig eingesetzt, sowohl für industrielle Zwecke als auch in Verbrauchsgütern. Es wird beispielsweise in Bleibatterien, für Geschosse, Angelbleie und in Flugzeugtreibstoff verwendet. Außerdem wird es häufig in Lötmetall und anderen Metalllegierungen wie z.B. Messing verwendet, das in der Regel etwa 3 % Blei enthält. Messing kommt wiederum in verschiedenen Verbrauchsgütern zum Einsatz, wie z.B. in Kaffeemaschinen, Wasserhähnen und in Form von Knöpfen und Reißverschlüssen in Kleidung. Blei ist häufig auch ein Bestandteil von Farben, Lacken und Kristallglas sowie von elektronischen Geräten, Maschinen und Schmuck.

* Hinweis: Die Angaben zu Verwendungen haben keinen Einfluss auf die Einstufung und Kennzeichnung. Die Einstufung und Kennzeichnung basieren ausschließlich auf den inhärenten Eigenschaften eines Stoffes. Die Verwendungsbeispiele wurden dem CLH-Bericht entnommen.

Weitere Informationen

[Link zur Konsultation](#)

[Harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung](#)